

Bertolt Brecht

Die Judith von Shimoda

Uraufführung

Nach einem Stück von Yamamoto Yuzo, in Zusammenarbeit mit Hella Wuolijoki
Rekonstruktion einer Spielfassung von Hans Peter Neureuter

Regie Heribert Sasse

Bühnenbild und Kostüme Amra Bergman

Musik Michael F. Kienzl

Dramaturgie Helmut Schödel

Okichi

Mavie Hörbiger

Akimura, japanischer Zeitungskönig und Politiker

Peter Moucka

Clive, englischer Orientalist

Friedrich Schwardtmann

Ray, amerikanische Journalistin

Elfriede Schüsseleder

Kito, japanischer Dichter

Mario Hellinger

Der Regisseur des Stücks

Heribert Sasse

Townsend Harris, Generalkonsul der USA

Alexander Waechter

Henry Heusken, sein Dolmetscher und Privatsekretär

Paul Matic

Inoue Shinano-no-Kami, Mitglied des Magistrats

Alexander Strömer

Makamura Deva-no-Kami, Mitglied des Magistrats

Hans Wolfgang Pemmer

Wakana Miosaburo, Polizeioffizier

Thomas Groß

Matsumura Chushiro, Polizeioffizier

Martin Oberhauser

Ein Beamter

Emanuel Kastner

Saito, Polizeibeamter, später Exzellenz

Heinz Trixner

Fürst Isa

Wolfgang Klivana

Diener von Fürst Isa

Martin Oberhauser

Tsurumatsu, Okichis Verlobter

Erich Altenkopf

Omoto, Okichis Schwester

Franziska Singer

Ofuku, Okichis Freundin

Silvia Meisterle

Diener bei Harris

Emanuel Kastner, Kevin Leppek,

Martin Oberhauser

Ein Teehausbesitzer

Wolfgang Klivana

Wache

Martin Oberhauser

Ein Samurai

Thomas Groß

Schaulustige

Eva Mayer, Franziska Singer, Sarah Wimmer,
Emanuel Kastner, Kevin Leppek

Oshimo, eine Kundin Okichis

Sarah Wimmer

Osai, Tsurumatsus Geliebte

Eva Mayer

Nachbarn

Franziska Singer, Thomas Groß,

Martin Oberhauser

Ein Saké-Verkäufer

Martin Oberhauser

Eine Kundin

Franziska Singer

Erster Stadtverordneter

Paul Matic

Zweiter Stadtverordneter

Alexander Strömer

Kamekichi, weitläufiger Verwandter Okichis

Wolfgang Klivana

Kamekichis Begleiterin

Eva Mayer

Eine Geisha

Sarah Wimmer

Eine Kellnerin

Franziska Singer

Ein Kellner

Thomas Groß

Restaurantbesucher

Emanuel Kastner, Kevin Leppek,

Martin Oberhauser, Hans Wolfgang Pemmer

Ein Straßensänger

Erich Altenkopf

Zwei Fotografen

Emanuel Kastner, Kevin Leppek

Uraufführung

11. September 2008

Spieldauer

ca. 2 Stunden 40 Minuten,

eine Pause